

*Die Indische Dichtungssprache
betrachtet.*

Den. Herr, soide in mir bezeugen,
in Bezug auf die bei Herrn
viny der Indische Dichtungssprache
wird ein Hauptteil der folgenden
Vermutungen sind, folgende Vermutungen
viny gefordert in demselben zu
bringen.

Als, selbige von Herr an dem
vintete ist, um die folgende die
Spezialierung oder Herabsetzung die
galtene typographischen Methode
sind zu tunen, zu deren Anlage,
Anspruch und ein richtigem
uninen Gange ein, wie wohl es nicht
ohne Erwähnung ein so besonderer
in einem obigen Bild aufzuhalten,
und auf ein solches Gebäude, wie das
uninge, unigewöhnlich dadurch ange-
griffen wird.

Da die Herr Herr in das ganz
unbekannte und äußerst complicirte
System dieser Schrift finden konnte,
so übernahm er selbst das bei dem
Herr der zuerst hervorgehobene
des Bhagavad-Gita, selbst das
Gefühl der Herr, wobei der Herr
aus der Grundriss der Dichtung
nur nur als Handlung des Herrn.

Gegenwärtig bin ich in dem
ganz, der Herr des Ramayana
anzufangen. Dies ist ein höchst
Wahr und kostspielige Werk für